



Foto aus NL Maria Zittrauer

Österreichische Schriftstellerin und Kaffeehausbesitzerin (* 10.1. 1913, Badbruck bei Bad Gastein; † 6.7.1997, ebd.). Schulbesuch am Institut der Benediktinerinnen auf dem Nonnberg zu Salzburg; Übernahme des elterlichen Kaffeehauses in Badbruck; freundschaftliche Kontakte zu Karl Heinrich Waggerl, Thomas Bernhard und Rudolf Bayr; Auszeichnungen: erste Preisträgerin des Georg-Trakl-Preises für Lyrik (1952); Autorin der Salzburger Verlage Otto Müller und Pustet; seit 2003 wird alle drei Jahre der Maria Zittrauer Lyrik-Förderpreis verliehen (PreisträgerInnen: Astrid Richtsfeld, Roman Reisinger, Elke Laznia).

SAMMLUNG Adolf Haslinger Literaturstiftung

WERKE	LYRIK
	„Eröffnung der Hauptschule in Bad Gastein“ (Ts., Ts.-Durchschlag mit eh. Anm.; 1958) „Gedichte“ (Ms., 6 kleine Notizbücher; 1926–1929) „Prolog zur Eröffnung des Badbrucker Badehauses“ (Ts. mit eh. Anm.; 1958) Nicht identifizierte Werke: 2 Schulhefte (Ms., A5) Einzelblätter (Ms., Ts., Ts.-Durchschläge mit eh. Anm.)
	DRAMA (incl. LIBRETTI) / BÜHNENARBEITEN
	u.a. Volksstück [o.T.] (Ts. mit eh. Anm., A4-Mappe mit Aufschrift „Granus“)
KORRESPONDENZ	an Maria Zittrauer
	u. a. Rudolf Bayr, Elisabeth [Effenberger], Landeshauptmann Josef Klaus, Richard Moissl, Herbert Moritz, Doris Mühringer, Eligius Scheibl, Ernst Schönwiese, Loni Seitz-Ransmayr, Brita Steinwendtner, Karl Heinrich Waggerl, Hans Weigel (Ms., Ms.-Kopien, Ts.)

	Irene M. von Wikullil (Korrespondenzkarten, Ms.) Gratulationsschreiben: Verleihung des Georg-Trakl-Preises für Lyrik (Ts., 3.11.1952) Verleihung des Rauriser Bürgerpreises (1978) Verlagskorrespondenz von Maria Zittrauer Heinz Kindermann (1 Brief; Ms.)
LEBENDOKUMENTE	
	Reisepass, Geburts- und Heiratsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise, Arbeitsbuch (1941), genealogische Urkunden, Familienstammbuch, Verlagsabrechnungen. Fotos: Herkunftsfamilie (Eltern, Großeltern); Porträtfotos aus unterschiedlichen Lebensphasen (u. a. gerahmt); Klassenfotos Stift Nonnberg
SAMMLUNGEN	
	Karl Rieder: Lied-Partituren mit Vertonungen von Gedichten Maria Zittrauers (u.a. „Die erste Geliebte“, „Schlummerspruch“, „Herbst“, „Das kleine Lied“, „Die verborgenen Dinge“, „Die Begegnung“, „Das Herz“, „Du gehst“; 1948) Zeitungrezensionen: u.a. Besprechung des Gedichtbandes <i>Die Feuerlilie</i> von Thomas Bernhard. In: <i>Demokratisches Volksblatt</i> , 14.5.1954 Loy E. Zittrauer: Salzburg. Zittrauer (Genealogie der Familie) 1983 Loy E. Zittrauer: Paulus Zitterauer. Flachau. Elkridge (Maryland) 1989
KRYPTO-NACHLASS	Röhrer, Ekkehard Anton
	(* 1.11.1910, Zuckmantel/Böhmen; † 10.6.1986, Badbruck bei Bad Gastein). Seit 1955 zweiter Ehemann von Maria Zittrauer. Besuch der Schauspielschule in Wien, Dramaturg; nach Ende des 2. Weltkriegs Hauptschullehrer.

*las**

WERKE	LYRIK
	„Gedichte und Spielmannslieder“ (Ms., 1928/29) „Schalmei des Einsamen“ (Ms., Ts. mit eh. Anm., Druckfahnen mit eh. Anm., Wien 1955)
	NOTIZBÜCHER
	Notizheft (Ms., A5; 1947)
	Literaturhinweise [Rudolf Bay]: Gedicht in der Zeit: Maria Zittrauer (Rundfunkessay, Ts.-Duchschlag); Thomas Bernhard: Werke 22.1: Journalistisches, Reden, Interviews. Hg. von Wolfram Bayer, Martin Huber und Manfred Mittermayer. Berlin: Suhrkamp 2015, S. 82f. und 370f.; Brita Steinwendtner: Ich schreibe aller Schöpfung Schrei – Maria Zittrauer zum 100. Geburtstag. In: SALZ. Zeitschrift für Literatur 38 (2012), H. 150, S. 58–60; Wolfgang Straub: Literaturlandschaft Innergebirg (Pongau, Pinzgau). Salzburg 2008 (edition eizenbergerhof 31).